

# INFOBRIEF 04/2000

An alle Stationen

September 2000

Ab sofort erweitern wir unser Untersuchungsspektrum um den:

## **molekularbiologischen Nachweis von *Toxoplasma gondii***

### **Klinische Indikation:**

*Toxoplasma gondii* ist ein Protozoon, das bei warmblütigen Tieren weit verbreitet ist. Auch die Infektion des Menschen ist häufig und erfolgt oral durch Verzehr von Toxoplasmen-haltigem, nicht ausreichend gegartem Fleisch bzw. Aufnahme von Oozysten aus der Umwelt (Katzenkontakt). Sie verläuft meist symptomlos, selten als akute Toxoplasmose mit Lymphadenopathie, Fieber, Abgeschlagenheit, Kopfschmerzen, Gliederschmerzen.

Bei einer Erstinfektion während der Schwangerschaft kann der Erreger diaplazentar auf den Fötus übertragen werden. Mögliche Folgen sind: Hydrozephalus, intrazerebrale Verkalkungen, Chorioretinitis und Abort. Bei Immunsuppression ist die Reaktivierung einer latenten Infektion möglich (z.B. Enzephalitis). In diesen beiden Situationen sind serologische oder mikroskopische Untersuchungen häufig nicht aussagekräftig.

### **Diagnostik:**

- **Nachweis des B1-Gens aus *T. gondii* durch DNA-Amplifikation (nested PCR)**
- serologische Untersuchung (Stufendiagnostik): Qualitativer Antikörper-Suchtest, quantitativer Immunfluoreszenztest, IgM-Ak-Nachweisteste, Komplementbindungsreaktion
- ggf. mikroskopischer Erregernachweis (Giemsa-Färbung)

### **Untersuchungsmaterial:**

Amnionflüssigkeit, Liquor, Gewebe (Biopsien). Die Proben sollten nicht fixiert und sofort eingeschickt werden.

### **Anforderung:**

Auf dem Anforderungsschein unter "besondere Wünsche" eintragen

### **Abrechnung:**

Die Abrechnung erfolgt nach den GOÄ-Ziffern 4780 und 4784.

### **weitere Auskunft und Beratung:**

Dr. W. Geißdörfer (Tel.: 25744, 22668)

OA Dr. Ch. Schoerner (Tel.: 22583, 22668, Funker: 02-9234-.....)